

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1832**

23 (3.6.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-131966](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-131966)

# Zeverfches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 23. Sonntag, den 3. Juny 1832.

## Immobil-Verkauf.

Am Donnerstag den

(7.) siebenten Juny d. J.

Vormittags 11 Uhr, soll die ehemals Hinrichsche dem Fiscus anheim gefallene Häuslingsstelle zur Colsdewei, öffentlich meistbietend in der Cammer hieselbst verkauft werden.

Kniphhausen aus der Cammer,  
den 23. Mai 1832.

Brünings. de Meyer.

## Convocationen.

1. Der Geistliche Franz Osterloh, welcher vor längerer Zeit in Scharrel und nachher in Zever Pastor war, ist vor einiger Zeit in Löningen gestorben. Sein Nachlaß, soweit er bekannt ist, besteht in etwa 150  $\text{R}$  Gold, die theils durch den Verkauf seines Mobiliars gelöst sind, theils aber einen Pensionsrückstand befallen. Auf Ansuchen des zum Curator dieses Nachlasses bestellten Kaufmanns Albert Schrand in Löningen werden nun alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde, Anspruch oder Forderungen an genannten weiland Pastor Osterloh oder dessen Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch bey Strafe der Präclusio und eines ewigen Stillschweigens aufgefordert, diese am

(20.) zwanzigsten Juny d. J.

hieselbst anzugeben.

Der Präclusio-Bescheid erfolgt am

(27.) sieben und zwanzigsten Juny d. J.

Großherzogliches Landgericht Cloppenburg, 1832.

April 18.

v. Deder.

Tiedeken.

2. Die über des am 22. März d. J. verstorbenen Hausmanns Hillert Carels zu Fedderwarden nachgelassene minderjährige Kinder bestellten Vormünder, Bierbrauer Liade Ricklefs zu Accum, Const. Notarial-Assessor Pastor Mücke daselbst und Hausmann Frerich Dyen Harms zu Mennhausen haben vor hiesigem Gerichte innerhalb gesetzlicher Frist erklärt, wie sie die ihren gedachten Pupillen angefallene Nachlassenschaft nur unter der Rechtswohlthat des Inventars anzutreten gesonnen seyen, auch zur Constairung des Bestandes jener Nachlassenschaft um eine Convocation der Gläubiger des besagten weil. Erblassers ihrer Pupillen nachgesucht.

Diesem Gesuche ist statt gegeben worden, und werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen gegen den Nachlaß des weil. Hausmanns Hillert Carels zu Fedderwarden geltend

machen zu können glauben, aufgefordert, solche bey Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens in dem auf den

(9.) neunten July d. J.

angesehten Termine durch hier recipirte Anwälde geltend zu machen.

Zur Anhörung des Präclusio-Bescheides im Gerichte ist Termin auf den

(19.) neunzehnten July d. J.

angeseht worden.

Kniphhausen den 5. May 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphhausen.

Schaumburg.

Tannen.

3. Kraft gerichtlich confirmirten Contractes vom 31. März d. J., hat der Hausmann Ulrich Popken Eilers zu Bohnenburg, das ihm bisher zugehörige, von seinem Vater Popke Hinrich Eilers nachgelassene Landgut zu Bohnenburg von 52 Grafen Landes nebst Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Zubehörungen, unter N<sup>o</sup> 48. und 49. des Erdbuchs verzeichnet, wie er es bisher besessen, an den Hausmann Gerd Hinrich Gerdes zu Bohnenburg für die Summe von 1900  $\text{R}$  Gold verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers wird dieser Kaufcontract hiermittelft zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden alle diejenigen, welche an das von weiland Popke Hinrich Eilers nachgelassene, von Ulrich Popken Eilers jetzt an Gerd Hinrich Gerdes verkaufte Landgut nebst Zubehörungen unter N<sup>o</sup> 48. und 49. des Erdbuchs, aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den

(11.) eilften July 1832

angesehten Termine vor hiesigem Landgerichte durch hieselbst recipirte Anwälde anzugeben und zu bescheinigen, bey Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens.

Termin zur Publication des Präclusio-Bescheides im Gerichte ist auf den

(19.) neunzehnten July d. J.

angeseht worden.

Kniphhausen den 21. April 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphhausen.

Schaumburg.

Tannen.

## Concurse.

1. Nachdem wider den Hausmann Frerich

Hinrich Sieffen zu Helmstedt, im Kirchspiel  
Hohentirchen, am

21. April 1832 Abends 8 Uhr,  
Schulden halber der Concurſ hieselbst erkannt worden  
ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde  
gebracht, und es werden zur Ausführung des Con-  
curſes, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende  
Termine angeſetzt:

1) Zur Angabe auf den  
(16.) sechszehnten July d. J.,  
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den ob-  
gedachten Gemeinſchuldner aus irgend einem Grunde  
Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation ge-  
eignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche  
bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens  
hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer  
Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren An-  
gabe-Recessen, unter der im §. 40 der Concurſ-Ord-  
nung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch als-  
dann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahr-  
nehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurſe zu  
bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den  
(6.) sechsten September d. J.,  
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen  
bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben  
in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Ur-  
theils auf den

(22.) zwei und zwanzigsten October d. J., und  
4) Zum öffentlichen Verkaufe des Con-  
curſ-Gutes im Gerichtshause auf den  
(8.) achten December d. J.

Feuer den 6. May 1832.  
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrſchaft Feuer.  
Schloifer.

2. Nachdem wider den Nachlaß des Vaters der  
Wittwe des Egt Abten Egt's, weil. Hinrich  
Harms Cassens, Hausmanns zu Zwischborn, im  
Kirchspiel Wiarden, anheute Schulden halber der Con-  
curſ hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hie-  
durch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden  
zur Ausführung des Concurſes, der gesetzlichen Vor-  
schrift gemäß, nachstehende Termine angeſetzt:

1. Zur Angabe auf den  
(2.) zweiten July 1832,  
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den  
abgedachten Gemeinſchuldner aus irgend einem Grunde  
Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation ge-  
eignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche  
bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens  
hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer  
Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren An-  
gabe-Recessen, unter der im §. 42 der Concurſ-Ord-  
nung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch als-  
dann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahr-  
nehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurſe zu  
bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den  
(13.) dreizehnten September 1832,  
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderun-

gen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen ha-  
ben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Ur-  
theils auf den

(1.) ersten November 1832, und  
4. Zum öffentlichen Verkaufe des Con-  
curſ-Gutes im Gerichtshause auf den  
(17.) siebenzehnten December 1832.

Uebrigens bedarf es keiner neuen Angabe der  
Rechte und Forderungen an den fraglichen Nachlaß,  
so weit solche bereits bey den in den Jahren 1830  
und 1831 Statt gehaltenen Convocationen der Real-  
gläubiger der von der Wittwe des weil. E. A. Egt's  
als Beneficial Erben ihres weil. Vaters H. H. Cas-  
sens zu Zwischborn, zu verkaufenden, zum Nachlasse  
des weil. Cassens gehörenden Grundstücke angegeben  
worden sind.

Feuer, 1832. April 11.  
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrſchaft Feuer.  
Schloifer.

Kolfs.

### Ausverdingungen.

1. Die Reinigung der Straßendämme vor dem  
ehemaligen St. Annen- und Wangerthore soll am

(6.) sechsten Juni d. J.  
Nachmittags 5 Uhr an Ort und Stelle öffentlich den  
Mindestfordernden zuverdingen und vor dem St. An-  
nenthore damit der Anfang gemacht werden.

Feuer, aus dem Amte 1832, Mai 30.  
Strackerjan. Rückens.

2. Die Reinigung des Straßendammes vor dem  
ehemaligen Burgthore und des Pflasters und Trot-  
toirs daselbst, so wie des Trottoirs vor den Gärten  
des C. H. Helmerichs bis ans Ende der Mühlen-  
straße soll am

(6.) sechsten Juni d. J.  
Nachmittags 5½ Uhr an Ort und Stelle öffentlich  
an die Mindestfordernden verdingen und beim ehe-  
maligen Burgthore damit der Anfang gemacht werden.  
Feuer, aus dem Amte 1832, Mai 30.  
Strackerjan. Rückens.

3. Die Instandsetzung des Kröpelweges, nebst der  
erforderlichen Söhlungsarbeit, so wie die an der Brücke  
daselbst, erforderlichen Materialien und Zimmerarbei-  
ten, sollen am

(14.) vierzehnten Juni Nachmittags 2 Uhr,  
an Ort und Stelle, den Mindestfordernden zuverdingen  
werden, und haben Liebhaber sich bei der Brücke  
am Woltersberge einzufinden.

Feuer den 31. Mai 1832.  
S. M. Kemmers.

4. Am Dienstage den  
(5.) fünften Juni d. J.,  
Vormittags 11 Uhr will ich einige 100 Ruthen Grä-  
ben zu schloten ausverdingen. Annehmungsfähig  
wollen sich bei der ersten Brücke am Wiefelſer Weg  
einfinden. Feuer.

F. Frerichs.

### Testaments-Eröffnung.

Da des weil. Gerd Christoph Gerdes, Hausmanns zu Schoof, Wittwe Bawke Rebecke, geborne Eggen, nunmehr am 24. d. M. verstorben, so soll jetzt auch der ihren Nachlaß betreffende Inhalt des am 3. October 1826 gemeinschaftlich mit ihrem weil. Eheманne vor hiesigem Amte errichteten Testaments am

(6.) sechsten Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst publicirt werden.

Feber, aus dem Amte 1832, Mai 28.  
Strackerjan. Kückens.

### Vergantung.

In Sachen des Kaufmanns Johann Friedrich Taspers in Feber, Klägers, wider den Schlichter Gerhard Graffs hieselbst, Beklagten, pto. einer Wechselfchuld, sollen die bei dem Beklagten gepfändeten Sachen, als:

1 Standuhr, 1 eichner Kleiderschrank, 6 Stühle mit Polstern, 1 eichner Tisch, 1 Schlächter-Wagen, 1 Schlächter-Trog, 150 P eiserne Gewichte, 1 eichner Ausziehetisch, 15 Stück Schilderweyen, 1 Commode, 1 Schlächtertisch, 3 complete Betten, 1 Pottofen nebst Röhre und weiter zum Vorschein kommende Gegenstände,

am (13.) dreizehnten Juni d. J., des Nachmittags 2 Uhr in Paul Jacobs Wittwe Birthschaufe hieselbst, öffentlich auf Zahlungsfriß verkauft werden.

Stadtamt Feber 1832, May 23.  
Für gens. H arms.

### Verpachtungen.

1. Am Dienstag den (5.) fünften Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr soll der Bohnenburger Adelgroden und Nachmittags 2 Uhr der Fedderwarder Adelgroden, bei einzelnen Placken zum Mähen, in der Burgschenke hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Rniphausen aus der Cammer, den 23. Mai 1832.

Brünnings. de Meyer.

2. Der Binngießer Jacob Conrad Bohnen-camp zu Neustadt-Gödens will am

(16.) sechzehnten Juny d. J.,

des Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Gerriet Christians Hause, das zu Hohenkirchen belegene Landgut Helmstädt, groß 78 Matten, worunter  $4\frac{1}{2}$  Matt Obstfalte, verheuern. Die Conditionen sind daselbst 3 Tage vorher einzusehen.

Feber den 31. May 1832.

H arms, m. n.

### Notifikationen.

1. Am 15ten Juny dieses Jahres ist die gewöhnliche Versammlung der Deputirten der hiesigen Brandversicherungsgesellschaft angefetzt, und werden die Deputirten daher eingeladen, am 15ten Juny des

Morgens um 10 Uhr in der Wittwe Einz Behausung zu erscheinen.

Feber den 30. May 1832.

Für gens, Director der Gesellschaft.

2. Ich suche in Auftrag einen Garten zu mieten oder auch zu kaufen, und bitte die darauf Reflectirenden sich baldigst bei mir zu melden.

F. F. Trendtel.

3. Der Vormund über des weil. Hillert Remmers, gewesener Feldhüter, minderjährige Tochter fordert alle, welche rechtliche Forderungen haben, auf ihre Rechnungen bei Verlust derselben gegen den 17. Juli d. J. bei Unterzeichnetem einzureichen. Zugleich werden auch diejenigen, welche derselben noch schulden, hiermit aufgefordert, ihre Schuld gegen den 1. Juli d. J. bei Unterzeichnetem zu entrichten, widrigenfalls sie sich Unannehmlichkeiten zuziehen werden.

Doofiel den 29. Mai 1832.

H. H. Hedden,  
Vormund.

4. Der oldenburgische Staatskalender für 1832, gebunden vorrätzig bei

F. F. Trendtel.

5. Am zweiten Pfingstfeiertage wird gute Tanzmusik bei mir stattfinden.

A. Helmerichs,  
im Buskohl.

6. Es ist am Freitage den 25. Mai des Abends, von dem schwarzen Adler bis zur Schlacht ein Regenschirm verloren gegangen. Der Finder dieses Regenschirms wird gebeten, solchen gegen Trinkgeld an T. F. Friebe in Feber abzugeben.

7. Olmann Olmanns zu Landeswarfen, im Hohenkircher Kirchspiel hat Eschen Stammholz zu verkaufen.

8. Das Scheibeschießen auf Fridrikenfiel wird am 14. Juni d. J. stattfinden.

Die Schützengesellschaft.

Zu diesem ländlichen Feste empfehlen wir unsere gut eingerichtete Tanzlocale mit guter Musik, gute Getränke aller Art, Abendessen etc., und versprechen den uns mit ihrem Besuch Befehrenden eine prompte und billige Behandlung.

Indem wir einen zahlreichen Besuch erwarten, so werden wir gewiß nicht ermangeln, unsere Einrichtungen so zu machen, um den Gästen recht frohe Tage verschaffen zu können.

Für Stallraum oder Weide der Pferde ist hinlänglich geforgt. Fridrikenfiel 1832.

H. Booken.

C. Popken.

H. H. Janssen.

9. Am zweiten Pfingsttage wird in meinem Hause Tanzmusik seyn, mit dem Bemerkten, daß zwei Tanzlocale dazu eingerichtet sind.

Siebetshaus 1832.

A. E. Detmers.

10. Unterzeichnete zeigt hierdurch an, daß sie jetzt wieder die Bäckerey durch einen werkverständigen Gesellen auf das thätigste forsetzen wird, indem sie täglich mit frischem Weißbrod, vorzüglich gute Kaffee- und andere Zwiebacke, Kringel, und mehrere in dies Fach schlagende Artikel aufwarten kann; auch bringt

sie ihre Brodbäckerey und tägliches Brodschießen in Erinnerung, sie verspricht gute und reelle Behandlung, und bittet daher um vielen Zuspruch.

Feuer den 24. May 1832.

Bäcker Müller Wittwe,  
an der Waagestraße.

11. In dem von mir bewohnten Hause habe ich zwey Stuben zu vermietthen.

Feuer den 24. May 1832.

B. C. Helmerichs.

12. Von gutem oldemb. oder münsterschen Genever habe ich ein Commissions-Lager und gebe sehr wohlfeil ab.

Hookstel.

Siebs.

13. Dieser Tage erhielt ich eine neue Sendung von Drap de Clopicki, (in den neusten modernen Farben) Drap de Zephyrs, Göttinger Camelotts, so wie von Rankings und andern Sommerzeugen; desgleichen empfing ich Kittel, Staubmäntel, moderne Seidenhüte, Sommermähen und Spiegeln, womit ich mich zu niedrigen Preisen bestens empfehle.

Feuer den 26. May 1832.

L. L. Frieese.

14. Bei Laddik Eben Laddiken in Wadewarden sind weiße und rothe Buskohl, weiße und rothe Kohlraby, und Würsing-Pflanzen zu haben, das hundert zu 6 R.

15. Ein Schmiede-Gesell von honetter Herkunft, der mit guten Attesten versehen ist, wünscht sogleich in Arbeit zu treten. Nähere Nachricht ertheilt der Gastwirth F. Ahries in Feuer, oder der Gastwirth F. F. Harf in Fedderwarden.

16. Ein Bäcker-Gesell von guten Eltern, wünscht je eher je lieber in Arbeit zu treten. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Gastwirth F. F. Harf in Fedderwarden.

17. Von Melis und Raffinaden habe ich bedeutend Vorrath erhalten und verkaufe davon bei einzelnen und mehren Broden jetzt so billig als man ähnlich gute Waare gewiß sonst nicht von keinem Orte beziehen kann. Auch habe ich die Preise mehrerer anderer Artikel bei Partheien bedeutend niedriger gestellt als namentlich von einländischen Genever vorzüglicher Qualität bei Anfern und Orhoften, preuß. und engl. Salz bei Säcken, Sichorien bei Thalern und 100 Uden, kleinen Corinthen u. s. w. Besten Brantwein gebe ich noch immer bei Anfern und Stücken von pl. m. 14 Anfern zu dem alten bekannten billigen Preise ab, und bemerke nur noch, daß die Waare, welche ich jetzt habe noch besser als früher ist, und ohngefähr 21 Grad wiegt.

Feuer.

B. C. Boiken.

18. Ich habe 500 R in Commission gegen sichere Hypothek in Landgütern, zinsträgig zu belegen.

Feuer den 29. Mai 1832.

Rechnungssteller Bogt 3008

19. Daß ich meinen gewesenen Lehrlig, Harm Eben Harms, wegen seiner schlechten Ausführung, aus meinem Dienst entlassen habe, zeige ich hiedurch öffentlich an.

Feuer den 26. Mai 1832.

F. G. Heingen.

20. Der Schneider-Geselle Wilhelms aus Embden ist von heute an nicht mehr bei mir in Arbeit, und es können sogleich ein oder zwei Gesellen bei mir wieder in Arbeit treten.

Friederiken-Groden den 31. Mai 1832.

Joh. Gerrits, Schneidermstr.

21. Zur Prediger-Befoldungs-Casse gebhörig, habe ich 190 R Gold gegen 4 1/2 pCt. Zinsen sofort zu belegen.

W. S. a. r. i. h, Provisor.

22. Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben billig geübt ist, und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, wünscht als Lehrling in eine Colonial-Waaren-Handlung angestellt zu werden.

Nähere Nachricht im Fev. Intelligenz-Comtoir.

23. Knoll-Sellery- und Porreypflanzen, weiße und rothe Buskohl, Würsing, Savoy, Rosenwürsing, engl. Zuckers-Kopfkohl, frühe und späte Blumenkohl, Kopfsalat, und Lebkornpflanzen, sind zu haben bei dem Handelsgärtner Kunze in Feuer.

24. Schöne schwarze Dinte bei

F. F. Trendtel.

### Immobil-Verkauf.

Das im hiesigen Hafen liegende, auf 62 Gulden holländisch taxirte Tjalkschiff des Schiffers Jan Freerks Veyer von P. e. l. A., genannt de Hoop, sammt Zubehör, soll gerichtlicher Verfügung zufolge in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung meistbiethend verkauft werden.

Kaufslustige werden eingeladen, sich in dem dazu auf Freitag den

(8.) achten Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Baak Behausung hieselbst angesetztem Termin einzufinden.

Carolinensthl den 30. Mai 1832.

Ditmanns,

Untsvogt.

### Geburts-Anzeige.

Am 28. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Verwandten und Freunden mache ich dieses ergebenst bekannt.

Feuer den 30. Mai 1832.

F. G. Christians.

### Todes-Anzeige.

Am 25. May starb am Nervenfieber nach kurzer Krankheit mein geliebter Bruder, der Canzley-Assessor Wilhelm Gerhard Anton Janßen zu Oldenburg, im 34ten Jahre. — Aus der Fülle des Lebens, aus glücklichen Tagen mußte er scheiden von Gattin und Kindern, deren frohe Hoffnung mit ihm zu Grabe getragen wurden.

Feuer. Landgerichts-Assessor Janßen.